

Tafel 2: Römerstraße, historische Steine und Barockportal



2

Das Straßenpflaster ist ein Überrest der unter dem römischen Kaiser Domitian (81-96 n. Chr.) ausgebauten Heerstraße, die entlang der Bergstraße verlief. Sie verband auch die

dort gelegenen römischen Landgüter, von denen zwei in der Heppenheimer Gemarkung nachgewiesen sind. Die Straße war ca. vier Meter breit und hatte zwei durch eine mittige Rinne geteilte, nach innen geneigte Bahnen. Das Pflaster aus Odenwälder Granitsteinen wurde 1955 in ca. 1,40 Meter Tiefe in der Darmstädter Straße nördlich der Heilig-Geist-Kirche bei der Einmündung des Bensheimer Weges ausgegraben. Weitere Überreste der Römerstraße finden sich im Verlauf der alten Bergstraße entlang des Hanges südlich vom Landberg, in der Nähe des Ham-bachs, in der Werlestraße und beim alten Friedhof. Das Pflaster war zunächst im Ferdinand-Feuerbach-Platz eingelassen und liegt im Marianne-Cope-Garten nur ca. 100 Meter östlich des ehemaligen Verlaufs.

Karte der Römerstraßen, aus W. Blech, Alte Wege und Straßen in der Gemarkung Heppenheim, in: Die Starkenburg 58 (1981)



3

Ebenfalls in den Marianne-Cope-Garten versetzt wurde eine Sammlung historischer Steine: Der älteste ist der Grenzstein des Klosters Lorsch und zeigt das nach unten spitz zulaufende Lorsch-Kreuz. Der Grenzstein des 1801 neu abgesteinten Burggutes der Starkenburg trägt die Nummerierung XIII, das Mainzer Rad und die Jahreszahl 1801. Der „Poststein“ zeigt den Mainzer Kurhut, die Buchstaben J W H = Johannes Werle Heppenheim (der Posthalter), die Inschrift KR Post Ha = Kaiserlicher Reichs Post Halter und die Jahreszahl 1789. Zwei für die Altstadt typische Rad-abweisersteine ergänzen die Sammlung.

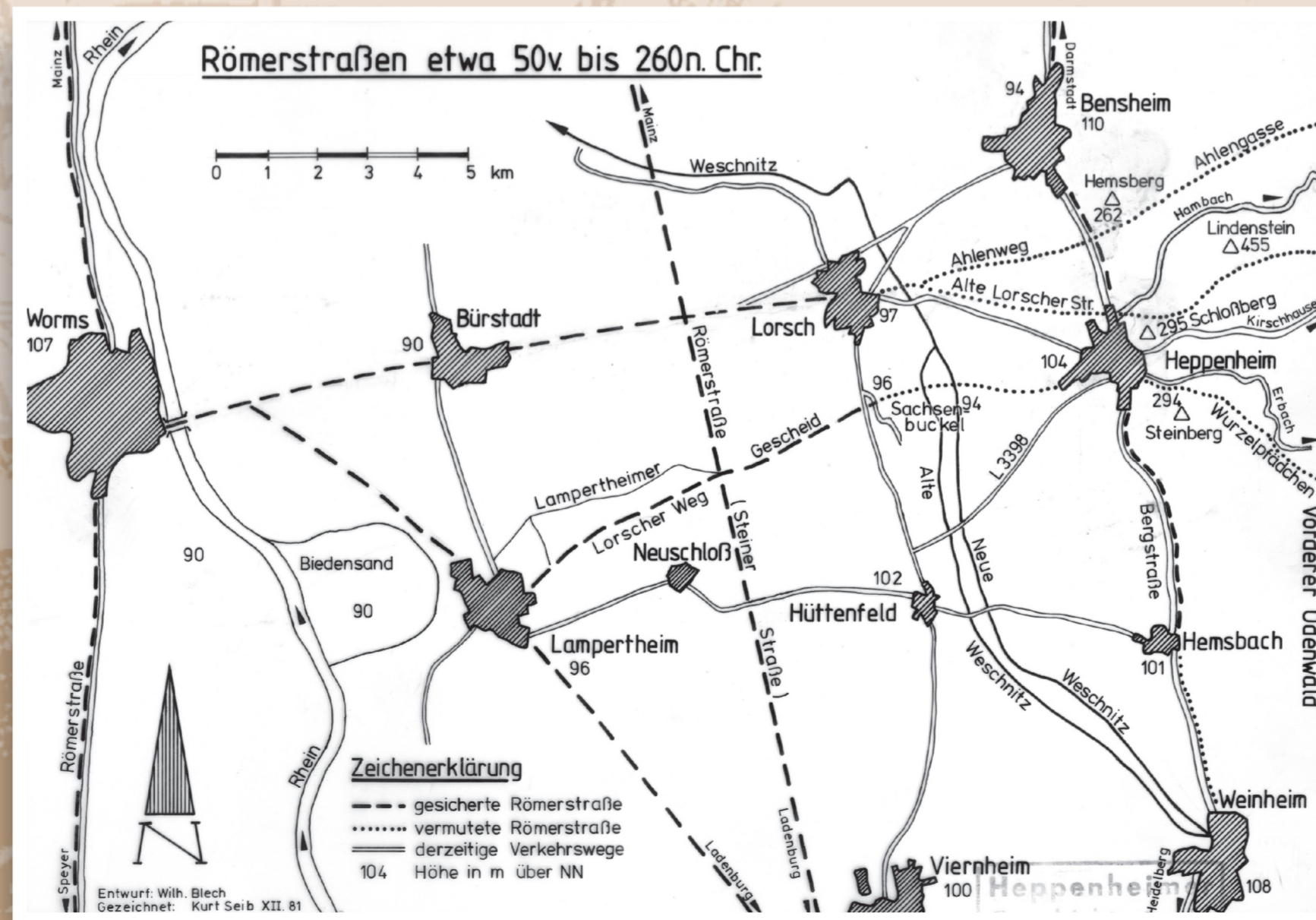


4

In die nordwestliche Ecke der Einfriedungsmauer des Landratsamts-gartens wurde 1970 das barocke Sandsteinportal des an der Darmstädter Straße abgebrochenen Gast-hauses „Zur Sonne“ eingebaut, auf dem sich eine um 1750 entstandene Marienstatue (Maria Immaculata) befindet.



Text:
Prof. Dr. Karl Härter
Heppenheimer
Geschichtsverein e.V.



Weitere Informationen finden Sie hier:
www.heppenheim.de/heppenheim-erleben/sehenswuerdigkeiten/marianne-cope-garten-und-ehrenmalanlage

